



P R E S S E M I T T E I L U N G

Entscheidung gegen den Stäbli-Durchstich

München, 08. März 2013. Die Regierung von Oberbayern hat am 07. März 2013 den Planfeststellungsantrag für die Verlängerung der Stäblistraße von der Forstenrieder Allee bis zur Garmischer Autobahn, dem „Stäbli-Durchstich“ abgelehnt. Die Bürgerinitiative bewertet diese Entscheidung als sehr positiv. Es ist ein richtiger Schritt, um nachhaltig zusätzlichen Verkehr im Stadtgebiet zu vermeiden statt zu erhöhen. Dennoch appelliert die BI an die Stadt München, entsprechende Konsequenzen zu ziehen und auch zukünftige Planungen dieser Art zu unterlassen. Im Vordergrund muss die langfristige Sicherung der Lebensqualität der Bürger stehen. Hierzu zählen die von der BI geforderten Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Erhöhung der Verkehrssicherheit im gesamten Gebiet Forstenried, Obersending und Solln. Die Liesl-Karlstadt-Straße muss ebenfalls vom Verkehr entlastet werden.

Die Durchsetzbarkeit der beantragten Planfeststellung ist über viele Jahrzehnte von mehreren tausend Bürgern und Anwohnern gerügt worden. Neben Lärm- und Schadstoffbelastungen oberhalb der gesundheitsgefährdeten Grenzwerte können die von der LH München definierten Planungsziele „Schließung der Lücke im Hauptstraßennetz [...] und der Entlastung der Liesl-Karlstadt-Straße und Forstenrieder Allee“ nicht nachhaltig erreicht werden. In einem über 30-seitigen Bescheid hat die Regierung von Oberbayern den Planfeststellungsantrag detailliert abgelehnt.

Wörter: 184

Zeichen ohne Leerzeichen: 1.281

Um Belegexemplare wird gebeten.

Bürgerinitiative Forstenried

Die Bürgerinitiative ist ein Zusammenschluss von Bürgern aus dem 19. Stadtbezirk. Das gemeinsame Ziel ist Forstenried, die Lochhamer Str. und die angrenzenden Wohngebiete vom Durchgangsverkehr zu entlasten.

www.bi-forstenried.de

E-Mail: info@bi-forstenried.de

Kontakt und V.i.S.d.P:

Anke-Andrea Sponer, Spindlerplatz 20, 81477 München

Tel. 0172-892 44 44

E-Mail: anke@sponer.net